

Kleine Anfrage

des Abg. Ulli Hockenberger CDU

Schließung der Notfallpraxis Waghäusel/Kirrlach

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Patientenzahlen in der Notfallpraxis in Waghäusel/Kirrlach in den letzten fünf Jahren entwickelt (Darstellung nach Wochentagen)?
2. Wie haben sich die Patientenzahlen in der zentralen Notaufnahme in Bruchsal in den letzten fünf Jahren entwickelt (Darstellung nach Wochentagen)?
3. Wie haben sich die rettungsdienstlichen Einsätze (RTW) in den letzten fünf Jahren im Landkreis Karlsruhe entwickelt (Darstellung der Wochenenden von Freitagnacht bis Montag früh getrennt)?
4. Wie haben sich die Patientenzahlen in der zentralen Notaufnahme in Karlsruhe (Klinikum und ViDia) in den letzten fünf Jahren entwickelt?
5. Wie haben sich die Patientenzahlen in der zentralen Notaufnahme in Bruchsal seit der Schließung der Notfallpraxis in Waghäusel/Kirrlach durch die Kassenärztliche Vereinigung wochengenau entwickelt?
6. Wie haben sich die Patientenzahlen in der zentralen Notaufnahme in Karlsruhe (Klinikum und ViDia) seit der Schließung der Notfallpraxis in Waghäusel/Kirrlach durch die Kassenärztliche Vereinigung wochengenau entwickelt?
7. Wie haben sich die Patientenzahlen in den weiteren von der Kassenärztlichen Vereinigung geschlossenen Notfallpraxen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
8. Wie haben sich die Patientenzahlen in den einzelnen durch die Schließung dieser Notfallpraxen nun zu nutzenden Notfallpraxen und zentralen Notaufnahmen seit den Schließungen entwickelt?
9. Wie verteilen sich die geschlossenen Notfallpraxen auf das Land Baden-Württemberg, insbesondere auch auf den ländlichen Raum?
10. Welche Haltung hat die Landesregierung zur Absicht der Kassenärztlichen Vereinigung weitere, Notfallpraxen zu schließen?

13.3.2024

Hockenberger CDU

Begründung

Die Schließung der Notfallpraxis Waghäusel/Kirrlach durch die Kassenärztliche Vereinigung hat zu Unmut und Ängsten in der Bevölkerung und zu kritischen Rückmeldungen aus der Kommunalpolitik vor Ort geführt. Insbesondere besteht die Befürchtung, dass die nun zu nutzenden zentralen Notaufnahmen in Bruchsal und Karlsruhe den Bedarf nicht decken können.